

Ein zartes Pflänzchen

DATEN UND FAKTEN

Einwohner/m²

Die Region Steirischer Zentralraum weist mit **241 Einwohnern pro Quadratkilometer** die höchste Bevölkerungsdichte aller Regionen auf. Zum Vergleich leben in der Steiermark 74 Einwohner pro Quadratkilometer.

Steuern

Die **Steuerkraft-Kopfquote** – die Einnahmen aus Steuern und Abgaben **pro Einwohner** – weist mit **1.398 €** den höchsten Wert aller Regionen auf.

Ausländeranteil

Der Steirische Zentralraum hat mit **11,1%** den höchsten **Ausländeranteil** aller steirischen Regionen.

Firmengründung

Anfang 2012 gab es in der Region Steirischer Zentralraum **26.175 aktive Wirtschaftskammermitglieder**. Über das Jahr 2012 hinweg wurden **2.034 Firmen neu gegründet**. Das entspricht einer **Gründungsintensität von 7,8**.

DIE TOP 4 DER HERKUNFTSLÄNDER VON NICHT-ÖSTERREICHERN

Am 1. 1. 2012 lebten in der Region Steirischer Zentralraum Bürger aus **144 Nationen**. Die vier größten Bevölkerungsgruppen sind jene aus **Deutschland, Bosnien und Herzegowina, Kroatien und Rumänien**. Insgesamt leben 6.645 Personen aus Deutschland in der Region. Sie bilden die größte Bevölkerungsgruppe nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit und repräsentieren damit rund 1,4% der gesamten Bevölkerung des Steirischen Zentralraums.



EINWOHNER IM STEIRISCHEN ZENTRALRAUM

Einwohner am 01.01.2011:

456.335



234.701

Anzahl der Frauen

Die Frau im Steirischen Zentralraum

- ... ist **43,1 Jahre** alt.
- ... hat eine **Lebenserwartung von 83,3 Jahren**.
- ... verdient knapp **1.600 € pro Monat** (brutto).
- ... ist zu **90% Österreicherin**.



221.634

Anzahl der Männer

Der Mann im steirischen Zentralraum

- ... ist **40,1 Jahre** alt.
- ... hat eine **Lebenserwartung von 78,1 Jahren**.
- ... verdient knapp **2.500 € pro Monat** (brutto).
- ... ist zu **88% Österreicher**.

DER STEIRISCHE ZENTRALRAUM

... besteht aus **51 Gemeinden**. Darunter befinden sich die **Landeshauptstadt Graz** und mit **Voitsberg, Köflach, Frohnleiten, und Bärbach** vier weitere Städte.

Durchschnittliche Gemeindegröße: 5.396 EinwohnerInnen

Quelle: Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH

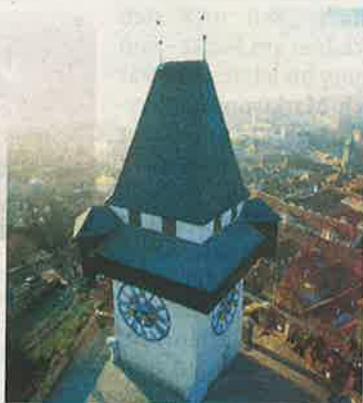
mit Wirkung

Der Steirische Zentralraum wächst – über 400.000 Menschen leben hier.

marcus.stoimaier@woche.at

Die Steiermark, das grüne Herz Österreichs und flächenmäßig zweitgrößte Bundesland Österreichs – und unterteilt in insgesamt sieben Großregionen (siehe Grafik links). Graz bildet gemeinsam mit den Bezirken Graz-Umgebung und Voitsberg den „Steirischen Zentralraum“.

„Unsere primäre Aufgabe ist es“, erklärt Bernd Gassler, Geschäftsführer der Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH, „die Standortentwicklung in puncto Mobilität oder Naherholung voranzubringen und da verbindliche Kooperationen aufzubauen.“



Der Uhrturm, Grazer Wahrzeichen und auch Zentrum des Steirischen Zentralraums. Foto: Graz Tourismus/Schiffer

Die Projekte sind vielschichtig – so wurden beim Programm „Urban plus“ laut Gassler etwa Radwege verbessert und ausgebaut oder für den öffentlichen Verkehr neue Fahrplankonzepte erarbeitet. „Allein für dieses Projekt flossen zum Beispiel

fünf Millionen Euro an Fördermitteln von der EU – wir sehen uns also auch als eine Art Bindeglied für die Region nach Brüssel.“



„Die Gesprächsbasis ist gut, aber auch ein zartes Pflänzchen, das es zu pflegen gilt.“

BERND GASSLER

Foto: Medlendienst/Furgler

Für Gassler funktioniert die Kooperation zwischen der Stadt Graz und den Umlandgemeinden bereits gut – „die Gesprächsbasis ist sicher gut. Allerdings ist sie halt auch ein zartes Pflänzchen, das es zu hagen und pflegen gilt. Die Zusammenarbeit im Steirischen Zentralraum ist jedenfalls eine wirkliche Alternative zu möglichen Eingemeindungen.“



Gemeinsam anpacken: Auch in Raaba gibt es ein äußerst engagiertes JUZ-Team. Foto: JUZ Raaba

Graz bewirbt sich als Jugendhauptstadt

Seit 2012 gibt es im Regionalmanagement Steirischer Zentralraum auch ein Jugendmanagement. „Unser Ziel ist es, die Jugendzentren in den verschiedenen Städten und Gemeinden untereinander zu vernetzen“, erklärt Matthias Urlesberger. Ein echtes Highlight könnte es da im Jahr 2020 geben. „Da hat sich Graz als Europäische Jugendhauptstadt beworben“, hofft nicht nur Urlesberger auf den Zuschlag aus Brüssel.

Neues aus der Welt der Trachten

Sommerzeit ist Trachtenzeit – von Bayern bis Wien hat die Trachtensaison ihren Höhepunkt erreicht.

Zahlreiche Trachtenevents, Zelt-, Bier- oder Weinfeste sowie abschließend Ende September das Oktoberfest in München bestätigen den ungebrochenen Hype rund um die traditionellen Kleidungsstücke. Getragen wird, was gefällt und vor allem bequem, sexy und trendig ist. Modebewusste Menschen mit hochwertiger Trachtenmode zu umgarnen, das hat sich die Zillertaler Trachtenmode zur Aufgabe gemacht. Neben knackigen Lederhosen für Damen, Herren und Kinder finden sich auch die neuesten Strick- und Dirndlmodelle in den 36 österreichweiten Standorten der Zillertaler Trachtenwelt wieder.

Trendig in den Sommer

Besonders frech und en vogue in die neue Jahreszeit lässt es sich mit der aktuellen Leinenkollektion des Trachtenherstellers starten. In besonders aufwendiger und liebevoller Detailarbeit wurden hier aus kreativen Entwürfen kleine Kunstwerke

gezaubert. Das Sortiment reicht hier von neckischen Miniröcken, den dazu passenden Shirts und Miedern über edle Gehröcke bis hin zu duftigen Sommerdirndl in Naturleinenoptik. Neu sind hier vor allem auch verschiedene modische Farbakzente, welche sich auf den naturbelassenen

Leinenstoffen kontrastreich abheben. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten, ganz sicher finden auch Sie Ihr neues Lieblingsoutfit in der Zillertaler Trachtenwelt.

Weitere Infos unter www.trachtenwelt.com oder der Service Hotline 05288/87117 WERBUNG



Fetzig und trendig – so präsentiert sich die Mode der Zillertaler Trachtenwelt. Fotos: Zillertaler Trachtenwelt



Herbstzeit ist Trachtenzeit – am besten mit einem Dirndl aus der Zillertaler Trachtenwelt.



Tragen, was gefällt – so lautet die heurige Devise für Modebewusste Menschen.